



## FPÖ-Gemeinderatsfraktion der Landeshauptstadt Linz

Herrn Bürgermeister  
Franz Dobusch  
Altes Rathaus, Linz

Antrag gem. § 12 StL 1992 betreffend:

### **Neugestaltung des Volksgartens**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Musiktheaters soll auch der angrenzende Volksgarten umgebaut und neu gestaltet werden. Der Linzer Volksgarten ist mit 32.000 m<sup>2</sup> die größte innerstädtische Grünanlage, die in ihrem Sinn als Erholungsfläche zahlreiche gut entwickelte Bäume und Sträucher, die dank ihres Alters ein gut entwickeltes Mikroklima bilden, als auch eine Reihe namhafter Denkmäler (Stelzhamer-Denkmal von Franz Metzner, Jahn-Denkmal von Leo von Moos samt Zusatztafel, Brunnenanlage „Freude am Schönen“ von Anton Hanak, Vogelbrunnen von Architekt Muher, Skulptur „Lausbub“ von Max Stockenhuber, Kneipp-Büste samt Tafel) beherbergt.

Der mit einer Studie über den Volksgarten beauftragte Landschaftsplaner Alfred Benesch stellte fest, daß der Volksgarten ein kulturhistorisches Denkmal sei, das den Prämissen des 21. Jahrhunderts angepasst werden müsse. Welche Prämissen er damit konkret meint, ist der Öffentlichkeit jedoch nicht bekannt.

Aus freiheitlicher Sicht muss es im Rahmen einer Umgestaltung gelingen, den künftigen Volksgarten einerseits nach den Bedürfnissen der Linzerinnen und Linzer im 21. Jahrhundert zu gestalten und gleichzeitig die bestehenden Natur- und Kulturdenkmäler zu erhalten. Dazu wird es zweckmäßig sein, maßgebliche Fachexperten der Naturkundlichen Station sowie des Bundesdenkmalamtes einzubinden. Besonderes Augenmerk sollte weiters einem barrierefreien Zugang des Parks und der Toilettenanlagen und möglichst behindertengerechter Gestaltung der Kinderspielflächen gewidmet werden.

Wir stellen daher den

### **Antrag:**

**Der Gemeinderat beschließt, daß die Vorschläge zur Neugestaltung des Linzer Volksgartens den Erhalt der bestehenden Natur- und Kulturdenkmäler (Stelzhamer-Denkmal, Jahn-Denkmal samt Zusatztafel, Brunnen „Freude am Schönen“, Vogelbrunnen, „Lausbub“, Kneipp-Büste samt Tafel) einschließen sowie einen barrierefreien Zugang und möglichst behindertengerechte Ausgestaltung der Spieleinrichtungen und -flächen beinhalten müssen.**

Wir ersuchen Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

**Berichterstatter: GR Anita Neubauer**  
Linz, am 15.06.2010